

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 56

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Basellandschaftliche Kantonalbank in Liestal.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es werden vermisst: Couponsbogen mit Coupons Nr. 14 bis und mit Nr. 25 pro 1902 bis und mit 1913 und Talon zu Aktien Nr. 997/1008 und 1816/1819 der Volksbank in Reinach.

An die allfälligen Inhaber der obgenannten Wertpapiere ergeht nun die öffentliche Aufforderung, die Papiere bis zum 14. Februar 1907 beim Bezirksgericht Kulm vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 9^o)

Kulm, den 9. Februar 1904.

Namens des Bezirksgerichts,
Der Gerichtspräsident: Merz.
Der Gerichtsschreiber: Gautschi.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1904. 11. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Hamberger, Lips & C^o in Bern, Handel mit Automobilen (S. H. A. B. Nr. 358 vom 29. Oktober 1900, pag. 1435) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind von der Kollektivgesellschaft «Hamberger & Lips» (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1897, pag. 23) übernommen worden.

11. Februar. Die Firma M. Biancone-Wüthrich in Bern (S. H. A. B. Nr. 166 vom 18. November 1890, pag. 807) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

11. Februar. Der Verein Schwoizer Alpen-Club (S. A. C.) mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 46 vom 6. Februar 1903, pag. 181 und dortige Verweisungen) hat in seiner Generalversammlung vom 13. September 1903 die Leitung der Zentralgeschäfte während der Jahre 1904—1907 der Sektion Welsstein in Solothurn übertragen und als Präsidenten des Zentralkomitees gewählt: Oberrichter Dr. Robert Schöpfer, von und in Solothurn; als Vizepräsident des Zentralkomitees sodann ist gewählt worden: Wilhelm Forster, Apotheker, von und in Solothurn, und als Sekretär: Dr. August Walker, Arzt, von und in Solothurn. Präsident resp. Vizepräsident führen mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins. Der Verein verzeigt Domizil bei Dr. H. Dübi, Rahbentalstrasse Nr. 49, in Bern.

Bureau Interlaken.

10. Februar. Inhaber der Firma Peter Bernet in Grindelwald ist Peter Bernet, von und in Grindelwald. Natur des Geschäftes: Handel mit Holzschnitzerelen, Sport- und Bijouterieartikeln. Geschäftslokal: daselbst.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

8. Februar. Im Vorstand der Käserelgenossenschaft Mirchel mit Sitz in Mirchel (S. H. A. B. Nr. 98 vom 6. April 1897, pag. 403) sind folgende Veränderungen eingetreten. Es wurden gewählt: als Präsident am Platze des Gottlieb Gammeter: Johann Wüthrich, von Trub, Landwirt, im Gmeis zu Mirchel; als Sekretär, am Platze des J. U. Wüthrich: Friedrich Hofer, von Arni, Landwirt, in Mirchel. Diese zwei Genannten bilden den Vorstand.

Glarus — Glaris — Glarona

1904. 11. Februar. Die Firma Anna Schmid-Strebi in Glarus (S. H. A. B. Nr. 19 vom 20. Januar 1899, pag. 73) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1904. 10. Februar. Die Kollektivgesellschaft A.L. Michel & C^o in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 458 vom 11. Dezember 1903, pag. 1829) ist infolge Verzichtes der Inhaber erloschen.

Emil Obrecht-Hugi und Jean Schwarzenrub, beide von und in Grenchen, haben unter der Firma Obrecht-Hugi & C^o in Grenchen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 9. Februar 1904 begonnen hat und Aktiva und Passiva der erloschenen Firma überliefert. Natur des Geschäftes: Ebauchefabrikation. Geschäftslokal: Mitteldorfstrasse Nr. 36. Die rechtsverbindliche Unterschrift nach aussen führt namens der Gesellschaft allein Emil Obrecht-Hugi in Grenchen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1904. 10. Februar. Die Firma Heinrich Heilerle in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 36 vom 6. Februar 1899, pag. 141) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1904. 10. Februar. Inhaber der Firma H. L. Tæuber in Davos-Platz, welche am 1. Februar 1904 entstanden ist, ist Henry Louis Tæuber, von Berlin, wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Buch- und Kunsthandlung. Geschäftslokal: Haus Schöneck in Davos-Platz.

10. Februar. Inhaber der Firma L. Wolfensberger, Nouveautés Bazar au bon Marché in Arosa, welche am 15. März 1896 entstanden ist, ist Witwe Lina Wolfensberger-Hiltbrunner, von Bauma (Zürich), wohnhaft in Arosa. Natur des Geschäftes: Modes und Nouveautés, Bazar und Fremdenartikel. Geschäftslokal: Hauptstrasse, Anbau Hotel Post.

10. Februar. Die Firma G. Amacher, Coiffeur in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 330 vom 3. Dezember 1898, pag. 1373) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Amalie Streicher».

Inhaberin der Firma Amalie Streicher in St. Moritz ist Amalie Streicher, von Ringheim (Baden), wohnhaft in St. Moritz. Die Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «G. Amacher, Coiffeur» unterm 1. Januar 1904 mit Aktiven und Passiven übernommen und betreibt dasselbe als Hauptniederlassung und das bis dato in Pontresina betriebene Geschäft (S. H. A. B. Nr. 139 vom 17. April 1901, pag. 555) als Zweigniederlassung. Natur des Geschäftes: Coiffeurgeschäft, Parfümerie und Toilette-Artikel. Geschäftslokal: Haus Nicell.

11. Februar. Die Firma S. Beretta in Samaden (S. H. A. B. Nr. 368 vom 26. September 1903, pag. 1471) ist infolge Uebergang des Geschäftes an die neue Firma «Beretta & Luzzi» erloschen.

Silvio Beretta, von Lugano, in Samaden, und Caspare Luzzi, von und in Remüs, haben unter der Firma Beretta & Luzzi in Samaden mit Zweigniederlassung in Remüs eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1904 ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission. Geschäftslokal: in Samaden, Haus Trippi.

11. Februar. Ernst Lutz, von Rheineck, in Realta-Cazis, und Pauline Wasescha, von und in Cazis, haben unter der Firma E. Lutz & Oie. in Cazis eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1903 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Tuchhandlung und Schuhwarenlager.

11. Februar. Die Firma Jakob Casparis, in Davos-Platz, mit Filiale in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 245 vom 2. September 1896, pag. 1009) verzeigt als Natur ihres Geschäftes in Davos-Platz: Konditorei, Wein- und Spirituosenhandlung. Geschäftslokal: Haus Sigrist-Storai.

11. Februar. Jakob Casparis, von Thusis, in Davos-Platz, und Johann Georg Mathis, von Malans, in Davos-Platz, haben unter der Firma Casparis & Mathis in Davos-Platz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1903 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Comestibles, Delikatessen und Kolonialwaren. Geschäftslokal: Haus Leuthardt.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1904. 10. Februar. Die Firma Franz Wirth in Aarau (S. H. A. B. Nr. 24 vom 27. Januar 1896, pag. 96) widerruft die an Jakob Wirth-Heizog erteilte Prokura.

Bezirk Brugg.

10. Februar. Der Verein unter dem Namen Musikgesellschaft Hausen bei Brugg, in Hausen (S. H. A. B. Nr. 399 vom 28. Dezember 1899, pag. 1606) hat an Stelle von Gottlieb Schaffner zum Präsidenten gewählt: Alfred Vock, von Anglikon, in Hausen, und an Stelle von Johann Schatzmann zum Aktuar: Karl Schaffner, von und in Hausen.

Bezirk Laufenburg.

10. Februar. Inhaber der Firma Adolf Tobler in Laufenburg ist Adolf Tobler, von Schönengrund, in Basel. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren, Korbwaren. Geschäftslokal: Fischgasse.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1904. 11. febralo. Proprietario della ditta Elzi Martino, in Locarno, è Martino Elzi, di Michela, di Bosco (Vallemaggia), domiciliato in Locarno. Genere di commercio: Vendita di commestibili e coloniali; commissioni e rappresentanze.

Ufficio di Lugano.

11 febralo. Sotto la ragione sociale Società Patriottica Progressista di Arogno si è costituita una società anonima che ha la sua sede in Arogno e lo scopo di continuare l'esercizio del Teatro Caffè e Sala Sociale in Arogno. Gli statuti della società portano la data del 23 maggio 1903. La durata della società è fissata per un tempo indeterminato. Il capitale sociale è di franchi tremila quattrocento quaranta (fr. 3440), diviso in 334 azioni di fr. 10, nominale. Le pubblicazioni della società hanno luogo sui giornali del cantone, «Gazzetta Ticinese» e «Foglio ufficiale cantonale». La società è rappresentata da un consiglio d'amministrazione composto di sette membri; essa è vincolata di fronte ai terzi dalla firma del presidente o dal vice-presidente in unione al segretario, nominati dall'assemblea generale. Presidente è Costantino Manzoni; vice-presidente è Eliseo Maini, e segretario è Pietro Cozzi, tutti di Arogno, loro domicilio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1904. 11 février. La Société du battoir à blé d'Orny à Orny (F. o. s du c. du 17 juillet 1899, n^o 234, page 914), a, dans son assemblée gén.

rale du 17 décembre 1903 renouvelé son comité comme suit: président: François Michaud; secrétaire: Alexis Pavillard; caissier: Félicien Michaud.
 11 février. Le Syndicat agricole de Lachaux, à Lachaux (F. o. s. du c. du 1er octobre 1890, n° 140, page 701), a, dans son assemblée générale du 24 janvier 1904, renouvelé son comité comme suit: président: Charles Rossy; vice-président-caissier: Gustave Berger; secrétaire: Jules Guex.
 Bureau de Lausanne.
 10 février. Le chef de la maison Ulysse Deprey, à Lausanne, est Ulysse Deprey; de Racquinghem (Pas de Calais), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie. Magasin: 9, Route de la Solitude.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1904. 4 février. Dans son assemblée générale du 9 décembre 1903, la société la Loge Maçonnique „La Bonne-Harmonie“, orient de Neuchâtel, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 17 janvier 1901, n° 17, page 65), a nommé Guillaume Favre, premier vice-président, et Nelson Convert, second vice-président, tous deux domiciliés à Neuchâtel.

8 février. La société en commandite „Office de publicité internationale“ Morel, Raymond et C^{ie}, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 29 décembre 1902,

B. 2.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
 der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal
 vom Jahre 1903.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Lastenposten		Haben		Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.					
Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.	6,159	—			
Besoldung an die Angestellten und Gratifikationen an das Halbspersonal.	48,027	80			
Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.	656	10			
Lokalmiete.	2,000	—			
Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	2,410	90			
Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements etc.).	6,223	35			
Porti-, Depeschen- und Konkordatspesen.	4,711	30			
Banknoten-Anfertigungskosten (Abschreibung).	450	—			
Mobiliar-Anschaffung (Abschreibung).	1,892	75			
Diverse (Reisepesen, Beiträge, Informationen, Versicherungen etc.).	2,425	10			
Kostenanteil für Silberbeschaffung, Netto.	75,968	10	781	80	
II. Steuern.					
Bundes-Banknotensteuer.	1,880	75			
Kantonale Steuer.	11,584	25	9,653	50	
III. Passivzinsen.					
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung:</i>					
An Emissionsbanken und Korrespondenten.	2,221	32			
Conto-Corrent-Kreditoren.	29,492	74			
Sparkassa-Kreditoren.	267,919	18			
<i>b. Auf Schuldscheinen auf Zeit (Bankobligationen):</i>					
Bezahlte Zinsen.	1,406,311.	95			
Provisionen für Conpenseinlösung etc.	800.	—			
Fällige und nicht erhobene Zinsen.	109,037.	50			
Ratazinsen per 31. Dezember-1903.	500,297.	50			
Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Coupons vom Vorjahr.	2,016,446.	95	696,881.	—	
IV. Verluste und Abschreibungen.					
Auf Conto-Corrent-Debitoren.	9,371	97			
Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).	9,406.	97			
VI. Reingewinn.					
Gewinn-Saldo-Vortrag von 1902.	18,414	02			
Reingewinn des Jahres 1903.	264,234.	43	245,820	41	
I. Ertrag des Wechsel-Conto (inkl. Gantrödel).					
<i>Disconto-Schweizer-Wechsel:</i>					
Vereinnahmte Zinsen.	Fr. 60,126.	74			
Rückdisconto vom Vorjahre 5%.	Fr. 17,297.	60			
			Fr. 77,421.	34	
<i>Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1903 à 5%.</i>					
			Fr. 4,018.	20	73,406
<i>Von Wechseln auf das Ausland:</i>					
Vereinnahmte Zinsen und Kursdifferenzen.					540
<i>Von Gantrödeln:</i>					
Vereinnahmte Zinsen.	Fr. 20,307.	95			
Aktivzinsen auf 31. Dezember 1903 von verzinslichen Gantrödeln.	Fr. 5,802.	25			
Rückdisconto vom Vorjahr von unverzinslichen Gantrödeln à 5%.	Fr. 11,847.	65			
			Fr. 36,957.	85	
<i>Abzüglich: Aktivzinsen vom Vorjahr.</i>					
			Fr. 7,562.	65	
<i>Rückdisconto auf 31. Dezember 1903 à 5%.</i>					
			Fr. 11,431.	95	17,963
<i>Von Wechseln zum Inkasso:</i>					
Vereinnahmte Inkassogebühren.					2,421
II. Aktivzinsen und Provisionen.					
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung:</i>					
Von Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen.					17,125
Von Conto-Corrent-Debitoren, Zinsen und Provisionen.					26,961
<i>b. Auf anderen Guthaben und Anlagen:</i>					
<i>Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:</i>					
Vereinnahmte Zinsen.	Fr. 48,965.	70			
Zinsrestanzen auf Jahreschluss.	Fr. 10,047.	55			
Ratazinsen auf 31. Dezember 1903.	Fr. 21,753.	70			
			Fr. 80,766.	95	
<i>Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahr.</i>					
			Fr. 28,925.	25	51,841
<i>Von Hypothekar-Anlagen:</i>					
Vereinnahmte Zinsen.	Fr. 1,689,379.	80			
Zinsrestanzen auf Jahreschluss.	Fr. 512,607.	25			
Ratazinsen auf 31. Dezember 1903.	Fr. 739,742.	65			
			Fr. 2,941,729.	70	
<i>Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahr.</i>					
			Fr. 1,239,519.	65	1,702,210
<i>Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):</i>					
Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten.	Fr. 89,843.	25			
Kursgewinn auf eigenen Effekten.	Fr. 4,588.	50			
Ratazinsen auf 31. Dezember 1903.	Fr. 5,542.	30			
			Fr. 99,973.	05	
<i>Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahr.</i>					
			Fr. 34,371.	20	65,107
III. Ertrag der Immobilien.					
Vom Bankgebäude.			2,000.	—	
Von anderem Grundeigentum, nicht zum eigenen Betrieb bestimmt.			900.	—	2,900
V. Diverse Nutzposten.					
Agio auf Münzsorten etc.					970
VI. Eingänge auf frühern Abschreibungen.					
Auf Hypothekar-Anlagen.					250
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag von 1902					
					18,414
					1,980,112

Zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal vom Jahre 1903.

Verteilung des Reingewinnes

nach Artikel 42*) des Bankgesetzes vom 13. Oktober 1873.

Von dem pro 1903 sich ergebenden Reingewinn von Fr. 264,234. 43 ist zuerst die Verzinsung des Dotationskapitals von 4 Millionen (2 1/2 % à 600,000 Franken) zu bestreiten und zwar:

2,000,000 à 3 1/2 %	Fr. 70,000.	—
2,000,000 à 4 %	Fr. 80,000.	—
	Fr. 150,000.	—

Die Verteilung des Restes geschieht in folgender Weise:

Zuteilung an den ordentlichen Reservefonds	Fr. 52,000.	—
Zuteilung an den Kanton Baselland	Fr. 52,000.	—
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 5,234.	43
	Fr. 264,234.	43

*) Art. 42 lautet: Der nach Abzug der Abschreibungen sämtlicher Unkosten und allfälliger Verluste sich ergebende Reingewinn wird vollständig zur Gründung eines Reservefonds verwendet. Sobald und solange dieser letztere die Summe von Fr. 500,000 erreicht, wird nur die Hälfte zur Auefüllung des Reservefonds verwendet, die andere Hälfte dagegen dem Staate angehündigt, welcher dieselbe zur Rückzahlung der Anleihen verwenden soll, die er zur Beschaffung des Bank überlassenen Grundkapitals aufgenommen hat.

Die Basler Lagerhausgesellschaft, Basel

empfehlte das am neuen Badischen Güterbahnhof neu erbaute, dreistöckige Lagerhaus, ein mit den modernsten Einrichtungen versehener Neubau aus Stein. Grosse gedeckte Umladerampe für Verteilung von Wagenladungen. Gelände für Lagerung im Freien. Internationale Spedition. Amtliche Güterbestätiger der Grossherzoglich Badischen Staatseisenbahnen. (1968)

Schweiz. Volksbank in Zürich.

Kündigung von Obligationen.

Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen, vom 1. Januar bis 31. März 1901 ausgegebenen Obligationen, nämlich:

4 %	Titel à Fr. 500, Nr. 80163/80204; 88486/88547;	
	» 1000, » 80349/80504; 88586/88763;	[280]
	» 5000, » 75961/75969; 80505/80539;	
4 1/4 %	Titel » 500, » 89216/89295;	
	» 1000, » 89316/89515, 90176/375; 90476/567;	
	» 5000, » 88446/85; 90376/425, 90576 610,	

zur Rückzahlung auf 3 Monate nach Ablauf der dreijährigen Vertragsdauer. Wir offerieren den Inhabern den Umtausch in

3 3/4 % Obligationen,

gegenseitig 3 Jahre fest, auf den Inhaber oder Namen lautend, mit Halbjahrescoupons. — So lange Konvenienz, werden gekündete Obligationen auch vor Verfall eingelöst.

Zürich, 10. Januar 1904.

Die Direktion.

Gesundheitshalber zu übergeben:

Ein in der Zentralschweiz gelegenes, stetsfort zunehmendes

= Engros-Geschäft =

in Mercerie, Quincaillerie etc., verbunden mit

(313.)

Hemdenfabrikation.

Das Haus hat ausgedehnte Kundschaft, nachweisbar höhere Rendite, und wäre tüchtigen Kräften Gelegenheit geboten, sich einträglichen Erwerb käuflich zu sichern. Erforderliches Kapital ca. Fr. 80,000 bar. Geil. Offerten sub Chiffre Z c 756 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

Frühkartoffel „Nummer Eins“

Die früheste aller Kartoffeln.

War nachweislich am 15. Juni schon mehlig und schmackhaft.



Diese Frühkartoffel ist, wie uns von verschiedenen Seiten, u. a. auch von einem Vorstandsmitglied des landwirtschaftlichen Vereins am Kulturorte bestätigt wurde, von allen Frühkartoffeln entschieden die beste, wohlgeschmeckteste u. ertragreichste. Eine hundert Morgen grosse Ackerfläche, im April 1903 mit dieser Kartoffel bepflanzt, war Ende Juni schon völlig abgeerntet. Die ersten davon aus dem freien Lande kamen bereits am 15. Juni auf den Markt. Sie kocht sich von anfang an ausgezeichnet und behält ihren Wohlgeschmack bis ins Frühjahr hinein. Herr kgl. Garteninspektor H. Lindemuth in Berlin, Lehrer an der landwirtschaftlichen Hochschule, dem wir eine Anzahl Knollen davon zu Versuchszwecken übersandten, schreibt darüber: «Die Knollen sind vollständig fehlerfrei, hell von Farbe, haben eine glatte Schale und flachliegende Augen; gekocht zeigen sie sich von vorzüglicher Beschaffenheit, sind mehlig, jedoch nicht grobfleischig, sondern sehr fein und wohlgeschmeckend.»

Der Ertrag ist ein für Frühkartoffeln ungewöhnlich hoher. In gutem Boden würden nachweislich 120—150 Zentner pro Morgen geerntet. Wir sind in diesem Jahre zum ersten Male in der Lage, Saatgut von dieser Sorte anbieten zu können, und offerieren ab unserem Lager Erfurt diese Frühkartoffel „Nummer Eins“:

1 Zentner Mk. 15. —, 1/2 Zentner Mk. 8. —, 1/4 Zentner Mk. 5. —, 10 Pfund Postkolli Mk. 2.50. (328,)

Gebrüder Ziegler, Erfurt

Lieferanten Sr. Majestät des deutschen Kaisers.

Hauptkatalog über Samen und Pflanzen auf Verlangen umsonst und portofrei.

Erfahrener Kaufmann sucht sich an solidem, rentablem Geschäft als
Fr. 50,000, als. [333]

Kommanditär

aktiv zu beteiligen.

Offerten unter Chiffre Z O 1239 an Rudolf Mosse, Zürich.

Crédit Foncier Neuchâtelois.

Le dividende de l'exercice 1903 est fixé à fr. 30 par action. Il est payable dès ce jour à la caisse de la société à Neuchâtel et aux agences dans le canton sur présentation Nr. 40. [337]

Neuchâtel, le 11 février 1904.

La direction.

Eidgenössische Bank.

(Aktiengesellschaft.)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre,

Samstag den 5. März 1904, vormittags 10 3/4 Uhr

in der Tonhalle (Übungssäle) in Zürich.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1903, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
- 3) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten pro 1904.

Der gedruckte Jahresbericht nebst Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht steht vom 25. Februar an bei der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Zürich und den nachgenannten Stellen zur Verfügung der Aktionäre.

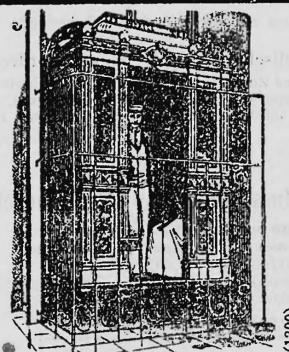
Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom 19. Februar bis zum 3. März, abends 5 Uhr, bei der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Zürich, St. Gallen, Bern, Basel, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey und Genf gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden. Nach dem 3. März werden keine Zutrittskarten mehr abgegeben. [821]

Zürich, den 6. Februar 1904.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
C. Widmer-Heusser.Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (103)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kart.



Einem tüchtigen [341]

Geschäftsreisenden,

der regelmässig Italien bereist, wäre Gelegenheit geboten, die Vertretung für den Verkauf eines bekannten, inländischen Produktes, für das eine gute Kundschaft bereits vorhanden ist, zu vorteilhaften Bedingungen zu übernehmen.

Geil. Offerten unter Z Y 1149 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Pour un article demandant peu de temps pour être présenté et n'exigeant pas d'échantillon, on demande un [273,]

voyageur à la commission

pour les cantons de Berne, Vaud, Fribourg, Neuchâtel, Valais et éventuellement pour la France. Adresser offres sous chiffres H 1904 N à Rodolphe Mosse, Berne.

Guts-Verkauf

Ein sehr schönes Landgut mit vorzüglich eingerichteten Wohn- und freistehendem Oekonomiegebäude, mit ca. 20 Jucharten Land, wovon 15 Jucharten ganz arrondiert sind, mit schönem Obstwachs, hübscher Gartenanlagen und Wasserleitung. Es würde sich, seiner schönen Lage nach, zu jedem industriellen Nebenwerb eignen. Offert. sub Z J 1234 an Rudolf Mosse, Zürich. (335.)

Anzüge jeder Art

liefert A. Schindler, Luzern.

Böhmerwald-Pilze

1903er Ernte,

Spezialität: Hochfeinste Köpfchen, fein gesch., à Fr. 5.70 per Kilo ab hier, bei 5 kg-Original-Postsackel portofrei jeder Poststation d. Schweiz liefert das Versand-Haus

Sam. Lederer,

Neumark 21, bei Taus (Böhmerwald). Mit Proben auch billigerer Sorten stehe gerne gratis und franko zu Diensten. (297.)

Bieler Stahlspänefabrik

(grösstes Etablissement dieser Branche in der Schweiz)

liefert nur an Wiederverkäufer

Stahlspäne und Stahlwolle

in vorzüglichster Qualität. — Silberne Medaille Thun 1899.

(112) H. Kiehnert & Cie. in Biel

